

Odenwälder Echo vom
Odenwälder Journal vom
Unterzent aktuell vom

Mümling-Bote

vom 13.3.09

Le Dauphine Libre

vom

PZ

**Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Höchst i. Odw.
Amtliche Bekanntmachung**

Satzung

**zur 2. Änderung der Entschädigungssatzung
der Gemeinde Höchst i. Odw.**

vom 27. Dezember 1978

in der Fassung der 1. Änderung vom 22. Juni 1993

Aufgrund der §§ 5 und 27 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl I S.142) zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. November 2007 (GVBl I S. 757), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw. am 10. März 2009 folgende 2. Änderung der Entschädigungssatzung vom 27. Dezember 1978 in der Fassung der 1. Änderung vom 22. Juni 1993 beschlossen:

Artikel 1

§ 3

Aufwandsentschädigungen

§ 3 wird wie folgt ergänzt:

(6) Die Mitglieder des Wahlausschusses, der Wahlvorstände und der Auszahlungswahlvorstände bei Europa-, Bundestags-, Landtags-, Kommunal- und Direktwahlen sowie bei Volksbegehren und Bürgerentscheiden erhalten 25,00 Euro Erfrischungsgeld pro Tag ihrer Tätigkeit.

Artikel 2

Die Satzung zur 2. Änderung der Entschädigungssatzung vom 27. Dezember 1978 in der Fassung der 1. Änderung vom 22. Juni 1993 tritt rückwirkend zum 01. Januar 2009 in Kraft.

Höchst i. Odw., den 11. März 2009

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Höchst i. Odw.
Podzimek, Erster Beigeordneter
